



SCHACHTANSCHLÜSSE für Ultra-Rib-Kanalrohre Typ UR1 (PVC-U) und Typ UR2 (PP)

Bauart: Steckverbindung mit Dichtring

U R F
(aus Polystyrol)

PRODUKT BESCHREIBUNG und VERLEGERICHTLINIE

BT - „URF“- Schachtfutter sind als Rohranschlusselemente für ULTRA-RIB-Kanalrohre (UR1 und UR2) nach DIN 16961 und maßlich damit kompatible Wellrohre nach DIN EN 13476 an Schachtbauwerke entwickelt und entsprechen in ihren Parametern dem „Allgemein anerkannten Stand der Technik“.

Die Dichtelemente „URF“ in den Größen DN 150 bis DN 400 mit einer Baulänge 110 mm sind vorrangig zum werkseitigen Einbau, insbesondere in Beton- und Stahlbetonfertigteile für Schachtbauwerke nach DIN EN 1917; DIN V 4034-1 und DIN 4034 Teil 2 vorgesehen und entsprechen in ihren Funktionsmaßen den Anforderungen aus der DIN 16961, DIN EN 13476 und den Arbeitsblättern A 7.1.12 bzw. A 7.4.12 des Kunststoffrohrverbandes e.V. Bonn bzw. des TÜV Rheinland.

Die äußere Formgebung und Oberflächenstrukturierung der Schachtfutter gewährleisten eine sehr gute Haftung am umgebenden Beton und verhindern durch die große Kontaktfläche eine Wasserhinterläufigkeit.

Die Abdichtung zwischen Schachtfutter und Rohr erfolgt mittels des vom Rohrhersteller mitgelieferten Original-Dichtringes, der bei der Verbindung ULTRA-RIB-Rohr mit dem Schachtfutter „URF“ von BT **im 2. Wellental** des einzuschubenden Rohres zu positionieren ist.

Ausnahme hiervon bildet die Nennweite DN 400 bei UR1, wo die Dichtung im 1. Wellental zu positionieren ist.

Die Schachtfutterdichtfläche ist mit Gleitmittel zu versehen und das Rohr bis zum Anschlag einzuschublen. Bei abgelängten Rohren ist darauf zu achten, dass die Schnittführung rechtwinklig zur Rohrachse, mittig zwischen zwei Rippen erfolgt. Im Übrigen gelten die in den Einbauvorschriften der Rohrhersteller getroffenen Festlegungen.

Die nach DIN EN 1610 geforderte gelenkige Anbindung der Rohre an Schachtbauwerke ist mit Einsatz des „URF“- Schachtfutter gewährleistet. Auf Grund der hohen Eigenstabilität der Schachtfutter können die Haltekerne frühzeitig nach dem Betoniervorgang entfernt werden. Ein Abstützen der Schachtfutter zur Verhinderung einer eventuellen Ovalität ist nur noch äußerst begrenzt notwendig. Hierzu sind beim Einbau der Schachtfutter geeignete Hilfsmittel (z.B. Stützkern) anzuwenden.



Produktbeschreibung und Verlegerichtlinie Schachtfutter „URF“

Neben der optimalen äußeren Profilierung bieten die „URF“-Schachtfutter den bewährten Vorteil des Anschlages zur Schachtgerinnefixierung. Der Innendurchmesser des Anschlages (di) gewährleistet die Einhaltung der Forderungen nach DIN EN 476 hinsichtlich Sohlgleichheit bei UR1 und UR2.

Die Schachtfutter sind wetterfest gekennzeichnet.

Bei geplantem Einsatz in Ableitungssystemen für ungereinigte industrielle Schmutzwässer ist die chemische Beständigkeit fallbezogen zu prüfen.

Die Recyclingfähigkeit des verwendeten Materials ist uneingeschränkt gegeben.

Mit den „URF“ Schachtfuttern von BT stehen dem Anwender hochwertige Einbauteile zur Verfügung, die ihn in die Lage versetzen, technische Probleme im Abwasserbereich kostengünstig, dauerhaft und umweltfreundlich zu lösen.

Produktbeschreibung und Verlegerichtlinie Schachtfutter „URF“

Für Schachtfutter „URF“ DN 150 bis DN 400 zum Anschluss von Ultra-RibKanalrohr Typ UR1 (PVC-U) und Typ2 (PP) nach DIN 16961 an Schachtbauwerke.

